

20.11.2018

Medieninformation der SWG Freiberg

SWG erwirbt Objekt Burgstraße 38, um Verfall des Gebäudes zu stoppen

Freiberg. Die Städtische Wohnungsgesellschaft hat die stark beschädigte Immobilie an der Burgstraße angekauft und wird sich kurzfristig um die Sicherung der Bausubstanz kümmern.

Nach langen Verhandlungen gibt es endlich einen Lichtblick im Streit um die baufällige Immobilie an der Burgstraße 38: die SWG Freiberg hat das Gebäude zum gestrigen Tag erworben und wird sich nun schnellstmöglich um die Sicherung und den Erhalt der stark angegriffenen Bausubstanz kümmern. Mit den früheren Eigentumsverhältnissen war es nicht möglich, dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der Gebäudesubstanz durchzuführen, was in der baufälligen Ruine ohne Dach zu weiteren starken Schäden – insbesondere durch Feuchtigkeit – geführt hat. Diese Nässeschäden hatten erheblichen Einfluss auf das Nachbargebäude Burgstraße 36, das sich ebenfalls in SWG-Verwaltung befindet und das dadurch in großen Teilen unbewohnbar geworden ist. Da das Eckhaus an der Burgstraße 38 unter Denkmalschutz steht, ist trotz seines desolaten Zustandes seine Erhaltung sicherzustellen.

Um den weiteren Verfall der Immobilie zu stoppen, beginnt die SWG Freiberg jetzt umgehend mit den Sicherungsmaßnahmen. „Noch vor Jahresende wird das Haus ein Wetterdach erhalten, um weiteres Eindringen von Nässe zu verhindern. Parallel dazu werden wir die Verkehrssicherung verbessern und eine erste Bestandsaufnahme der vorhandenen Substanz durchführen“, erklärt SWG-Prokurist Konstantinos Apostolopoulos das geplante Vorgehen.

Dann heißt es: Warten, bis das Mauerwerk getrocknet ist. „Das kann bis zu 1,5 Jahre dauern, weil das Haus so lange ohne Dach war und die Mauern sehr viel Nässe aufgenommen haben“, sagt Apostolopoulos. Vorher wäre jede Sanierungsmaßnahme zum Scheitern verurteilt. Während dieser Trocknungsphase wird sich die SWG Gedanken zu möglichen Nutzungskonzepten machen und sich dazu von Fachingenieuren beraten lassen. Ein erster praktischer Schritt nach der Trocknung wird zunächst die Sanierung der Schäden im angrenzenden Gebäude Burgstraße 36 sein, das sich mit der 38 einen gemeinsamen Giebel teilt.

„Uns steht viel Arbeit bevor,“ weiß Konstantinos Apostolopoulos, „aber wir freuen uns auch, dass wir mit dem Erwerb dem Verfall des Gebäudes jetzt Einhalt gebieten können. Alle weiteren möglichen Schritte überlegen wir uns dann, wenn wir den genauen Zustand des Gebäudes kennen und die Eigentumsumschreibung vollzogen ist.“

Pressekontakt

Vorstand SWG Freiberg:

Tom-Hendrik Runge

Telefon: 03731 368-100

E-Mail: runge@wohnungsgesellschaft.de